



5. PROMOVIERENDENTAGE ZUR DEUTSCHEN ZEITGESCHICHTE. METHODEN, INHALTE UND TECHNIKEN IM UMGANG MIT STREITGESCHICHTE

Zeitraum: 23. bis 26. Juli 2009

Ort: Lutherstadt Wittenberg in der Stiftung Leucorea

Veranstalter: Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Universität Halle-Wittenberg und die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

PROGRAMMABLAUF

Donnerstag 23. Juli 2009

13.00	Mittag
14.30 bis 16.30	Beginn der Veranstaltung & Begrüßung
16.30 bis 17.00	Kaffeepause
17.00 bis 18.30	Podiumsdiskussion: „Der Erinnerungstisch ist gedeckt“? Eine geschichtspolitische Momentaufnahme im 20. Jahr nach der friedlichen Revolution <i>Evelyn Finger, Die ZEIT, Hamburg, Tobias Hollitzer, Runde Ecke, Leipzig, Dr. Martina Weyrauch, Leiterin der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam, Moderation: Dr. Jens Hüttmann, Bundesstiftung Aufarbeitung, Berlin</i>
ab 18.30	Grillen im Hof der Stiftung Leucorea

Freitag, 24. Juli 2009

- 9.00 bis 12.00 Workshop:
Umfragen in der empirischen Sozialforschung – und ihr Nutzen und Nachteil für
die Zeitgeschichte
Ralph Richter, Institut für Soziologie, Universität Leipzig
- 12.00 bis 14.00 Mittag
- 14.00 bis 18.00 Fortsetzung des Workshops, Vorbereitung der Umfragen und Auswertung

dazwischen Kaffee
- 18.00 bis 19.00 Abendessen
- 19.00 bis 20.00 Erinnerungskultur online:
www.deinegeschichte.de und www.friedlicherevolution.de
Oliver Baumann und Steffen Ramlow, Kooperative Berlin

Samstag, 25. Juli 2009

- 9.00 bis 12.00 Durchführung der Umfragen „20 Jahre Friedliche Revolution in Wittenberg“
- 12.00 bis 13.00 Mittag
- 13.00 bis 18.00 Fortsetzung des Workshops, Dateneingabe und Auswertung

dazwischen Kaffee
und
Stadtführung durch Wittenberg mit *Elke Witt, TourismusRegion Wittenberg e. V.*
- 18.00 bis 19.00 Abendessen
- 19.00 bis 20.00 Fortsetzung des Workshops, Dateneingabe und Auswertung II

Sonntag, 26. Juli 2009

9.00 bis 11.30 Präsentation und Diskussion der Umfrageergebnisse

11.30 bis 13.00 Hintergrundgespräch zum Ausstellungsprojekt „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution in Wittenberg“
Oberbürgermeister der Lutherstadt Wittenberg, Eckhard Naumann und Enrico Heitzer, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam